

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
1. Kapitel: Einführung	1
A. Problemaufriss	1
B. Ziel und Umfang der Untersuchung	5
C. Untersuchungsprogramm	6
2. Kapitel: Technische Grundlagen	9
A. Struktur von Stromnetzen	9
I. Hoch- und Höchstspannungsnetze	9
II. Mittelspannungsnetze	10
III. Niederspannungsnetze / Hausanschlüsse	11
B. Bestandteile des Netzes	11
I. Stromleitungen	11
II. Umspanneinrichtungen	12
III. Schaltanlagen	13
IV. Erdschlusskompensationseinrichtungen	13
C. Netzverluste	14
D. Die einzelnen Stromerzeugungsarten aus Erneuerbaren Energien	14
I. Windenergie	16
II. Wasserkraft	17
III. Biomasse	18
IV. Deponie- Klär- und Grubengas	19
V. Solare Strahlungsenergie	20
VI. Geothermie	21
3. Kapitel: Rechtliche Grundlagen der Kapazitätserweiterungspflicht ...	23
A. Genese und historische Entwicklung	23
I. Zeitraum bis 1990	23
II. Stromeinspeisungsgesetz	24
1. Regelungen zum Netzausbau	25
2. Kostentragung unter StrEG	25
a. Vertretene Ansichten	26
b. Stellungnahme	27
3. Zwischenergebnis zur Kostentragung unter StrEG	29
B. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz	30
I. Ursprüngliche Fassung EEG 2000	31
1. Manifestation der Netzausbaupflicht	31
2. Kostentragung des Netzausbaus	33

II.	Änderungen durch EEG 2004	33
III.	EEG-Änderung zum 01.01.2009	35
C.	Systematisches Verhältnis zu anderen Vorschriften	37
4. Kapitel:	Die Voraussetzungen der Kapazitätserweiterung.....	39
A.	Die Akteure.....	40
I.	Anspruchsberechtigter „Einspeisewilliger“	40
1.	Bedeutung und Verhältnis zum Anlagenbetreiber	40
2.	Systematisch fehlerhafte Bezeichnung.....	41
3.	Extensives Verständnis.....	43
II.	Verpflichteter Netzbetreiber	43
1.	Tatsächliche Herrschaft maßgeblich	44
2.	Mittelbar Verpflichtete	44
B.	Das Netz der allgemeinen Versorgung im EEG	46
I.	Legaldefinition in § 3 Nr. 7 EEG	46
II.	Sondervorschrift des § 8 Abs. 2 EEG.....	46
III.	Extensive Auslegung	47
IV.	Abgrenzung über „allgemeine Versorgung“	48
1.	Allgemeine Versorgung im EnWG	49
2.	Übertragung auf das EEG.....	49
3.	Definition der allgemeinen Versorgung	50
a.	Versorgung	50
b.	Objektives und subjektives Merkmal.....	51
c.	Zweckrichtung und Beurteilungszeitpunkt	52
V.	Besonders praxisrelevante Konstellationen.....	53
1.	Hausanschluss als Netz der allgemeinen Versorgung.....	54
2.	Einspeiseeinrichtungen als Netz?	56
a.	Weite Ansicht	57
b.	Stellungnahme	57
3.	Anlagenbetreiber als Netzbetreiber?	59
VI.	Verschiedene Netze	60
VII.	Zwischenergebnis zum Netzbegriff des EEG	60
C.	Der Verknüpfungspunkt	61
I.	Technische Bedeutung.....	62
II.	Rechtliche Bedeutung.....	63
1.	Pflicht zum Netzanschluss.....	64
a.	Inhalt und Rechtsnatur.....	64
b.	Verhältnis von Anschluss- und Abnahmepflicht	65
c.	Anschlussherstellung.....	66
2.	Pflicht zur Stromabnahme	67
3.	Sonderfall mittelbarer Anschluss	68
4.	Einfluss auf Vergütungsanspruch und Netzverluste	68

5. Entscheidung über Kostentragung.....	69
III. Änderungen zum Verknüpfungspunkt durch das EEG 2009.....	69
IV. Erste Stufe: Gesetzliche Ermittlung des Verknüpfungspunkts	71
1. In Luftlinie kürzeste Entfernung	71
2. Ausgestaltung als gesetzliche Vermutung.....	72
3. Kriterium der Spannungsebene	73
a. Bezugspunkt	74
b. Abstrakte Betrachtung.....	75
c. Konkrete Betrachtung.....	76
d. Stellungnahme	77
4. Das gesamtwirtschaftliche Optimierungsprinzip	79
a. Objektive mittelbare Kosten.....	81
b. Beschränkter Anwendungsbereich	82
c. Gesamtbetrachtung des BGH.....	82
d. Stellungnahme	84
e. Zwischenergebnis	86
5. Sonderfall Kleinanlagen	86
6. Praktisches Verfahren zur Ermittlung des Verknüpfungspunkts	87
7. Benennungspflicht.....	88
8. Vorgehen bei Kostengleichheit	90
9. Objektiver Kostenmaßstab	90
V. Zweite Stufe: Wahlrecht des Anlagenbetreibers	91
1. Umfang des Wahlrechts	92
a. 1. Auffassung: Vorbehalt des Optimierungsprinzips.....	92
b. 2. Auffassung: Optimierungsprinzip unbeachtlich	94
c. Stellungnahme	95
2. Ausübung des Wahlrechts	96
VI. Dritte Stufe: Zuweisungsrecht des Netzbetreibers	96
VII. Zwischenergebnis zum Verknüpfungspunkt.....	98
D. Entstehung des Anspruchs auf Kapazitätserweiterung.....	98
I. Planreife	99
II. Verlangen des Einspeisewilligen.....	99
5. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Kapazitätserweiterungspflicht	101
A. Unverzüglichkeit.....	101
B. Anforderungsniveau der Kapazitätserweiterung	102
C. Verhältnis zum Abnahmeanspruch und Einspeisemanagement.....	104
I. Einfluss des Vorrangigkeitsprinzips und Grenzen	104
II. Vorrangigkeit des Einspeisemanagements.....	106
III. Verhältnis des Einspeisemanagements zur Kapazitätserweiterung ..	107
IV. Einspeisemanagement als Dauerlösung?.....	108
D. „Wirtschaftliche Zumutbarkeit“ als Grenze	110

I.	Rechtsnatur und Beweislast.....	111
II.	Relevanz für die Praxis und Anforderungen an eine Definition	112
III.	Vergleich mit Parallelbestimmungen	113
1.	Kraft-Wärme-Kopplung	113
2.	Allgemeines Energiewirtschaftsrecht.....	113
3.	Großkraftwerke.....	115
4.	Allgemeines Zivilrecht	116
5.	Zwischenergebnis zum Vergleich	117
IV.	Konkretisierung anhand der Zweckbestimmungen des EEG.....	117
V.	Ansätze zur Konkretisierung	119
1.	Maßstab der Investitionssumme und 25 %-Regel.....	119
2.	Maßstab der zusätzlich einspeisbaren Energie.....	120
3.	Maßstab der Gefährdung des Netzbetreibers	121
4.	Maßstab der geringsten Gesamtkosten.....	121
5.	Einzelfallprüfung	122
VI.	Vereinbarkeit mit den gefundenen Anforderungen.....	122
1.	Kritik zur Einzelfallprüfung	122
2.	Kritik zur Bestimmung anhand der Gefährdung des Netzbetreibers	123
3.	Kritik zur Kostenoptimierung.....	123
4.	Verbleibende Ansätze.....	124
VII.	Stellungnahme	124
1.	Bewertung des Maßstabs der Vergütungssummen	125
2.	Bewertung des Maßstabs der Investitionen.....	128
3.	Fazit	130
VIII.	Strenge Anwendung des Korrektivs?.....	131
1.	Anwendung auf Kleinanlagen	131
2.	Begrenzung des Wahlrechts	132
IX.	Zwischenergebnis zur Zumutbarkeitsgrenze.....	133
E.	Regime der flachen Anschlusskosten	133
I.	Netzanschluss und Maßstab der Notwendigkeit.....	135
II.	Kosten der Kapazitätserweiterung.....	136
III.	„Mehrkosten“.....	137
1.	Mehr als notwendige Kosten	138
2.	Spezialfall des § 13 Abs. 2 EEG	138
a.	Ausgangssituation	139
b.	Differenzkosten bei Zuweisungsrecht.....	140
c.	Zusammenfassung und Kritik	141
IV.	Abweichungsverbot.....	142
6. Kapitel:	Umfang der Kapazitätserweiterungspflicht	145
A.	Die gesetzlichen Abstufungen	145
I.	Optimierung des Netzes.....	146

II.	Verstärkung und Ausbau des Netzes.....	148
B.	Die Vorgaben zur Abgrenzung.....	149
I.	Grundgedanke in § 13 Abs. 1 EEG	150
II.	Kriterien des § 9 Abs. 2 EEG	150
1.	Eigentum.....	151
a.	Umfang der Abgrenzungswirkung.....	151
b.	Anschlussanlagen	153
c.	Gegenwärtige oder künftige Wirkung?	153
d.	Erlangung des Eigentums.....	155
e.	Zwischenergebnis	156
2.	Betriebsnotwendigkeit.....	156
a.	Begriffsdefinition	156
b.	Wirkungen	157
c.	Selbstständiger Anwendungsbereich.....	158
d.	Zwischenergebnis.....	160
C.	Vergleich mit anderen Regelungen	160
I.	Allgemeines Energiewirtschaftsrecht.....	160
1.	Allgemeine Pflichten	161
2.	Spezialfall Offshore-Windenergie.....	163
II.	Regelungen für Großkraftwerke.....	166
III.	Regelungen für Kraft-Wärme-Kopplung	169
IV.	Regelungen für Anschlüsse in Niederspannung.....	172
V.	Sonderregelung für die Einspeisung von Biogas	174
VI.	Zusammenfassende Betrachtung	176
VII.	Zwischenergebnis des Vergleichs	177
D.	Abgrenzungstheorien im EEG.....	178
I.	Veranlassungstheorie.....	178
II.	Abgrenzung nach Eigentumslage	178
III.	Netzbezogene Theorie	180
IV.	Funktionale Betrachtung	181
V.	Vergleich und Bewertung der Theorien	182
1.	Vereinbarkeit mit den gesetzlichen Vorgaben	183
2.	Vergleich der Theorien.....	184
3.	Stellungnahme	186
E.	Spezialproblem räumliche Erweiterung des Netzes	187
I.	Standpunkt des BGH	189
II.	Urteile der Instanzengerichte.....	190
III.	Meinungen in der Literatur.....	191
IV.	Stellungnahme	191
1.	Gesetzliche Differenzierung.....	191
2.	Grundsystematik.....	193
3.	Reichweite des § 9 Abs. 2 EEG.....	193

a.	Ausdehnung durch Betriebsnotwendigkeit?	194
b.	Erweiterung aufgrund Eigentum?	195
4.	Sonderkonstellationen	197
a.	Genehmigungsrechtliche Probleme.....	198
b.	Abstrakte Günstigkeit.....	199
5.	Quantitativer Netzausbau als Scheinproblem	199
V.	Zwischenergebnis zur räumlichen Erweiterung.....	200
F.	Zusammenfassung der Erkenntnisse zum Umfang	200
7. Kapitel:	Anwendung der Erkenntnisse auf einzelne Problemkreise ..	201
A.	Besonders praxisrelevante Konstellationen.....	201
B.	Bau neuer Leitungen.....	201
I.	Leitungsbau bis Netz	202
II.	Gleiche Spannungsebene.....	203
III.	Andere Spannungsebene	205
IV.	Umstrukturierungen im Netz.....	206
V.	Kostenfolge bei Eigentum	207
C.	Errichtung und Erweiterung von Umspanneinrichtungen.....	208
I.	Bestehende Einrichtungen	209
II.	Neue Einrichtungen	211
III.	Leitung- und Umspannverluste	211
D.	Baukostenzuschüsse	212
I.	Erläuterung des Begriffs.....	213
II.	Strombezug bei EE-Anlagen	214
III.	Konstellationen bei Biomasseanlagen.....	214
IV.	Standpunkt des BGH und Kritik	214
V.	Stellungnahme	215
E.	Erdschlusskompensationseinrichtungen.....	217
F.	Anlagentechnik und Messeinrichtungen	218
G.	Zwischenergebnis zu den Problemkonstellationen	219
8. Kapitel:	Schlussbetrachtung	221
A.	Fazit und Ausblick.....	221
B.	Darstellung der Ergebnisse in Thesen	222